

An den Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses
Herrn Andreas Wolter

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 30.10.2018

AN/1488/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	13.11.2018

E-Tretroller sausen bald durch Köln – ist die Stadtverwaltung darauf vorbereitet?

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.11.2018 zu setzen:

Ende dieses Jahres oder Anfang 2019 wird es voraussichtlich zur Zulassung einiger Elektrokleinstfahrzeuge in einer eigens geschaffenen Fahrzeugklasse kommen. Das geht aus einer Ankündigung des Bundesverkehrsministeriums hervor. Lange Zeit hinkte Deutschland der Entwicklung rund um die neuen Verkehrsmittel hinterher: Die Nutzung war illegal. In vielen Städten der Welt gehören Elektrokleinstfahrzeuge zum allgemeinen Straßenbild. Es scheint sehr wahrscheinlich, dass nun auch in Deutschland ein großer Markt entstehen wird und immer mehr Menschen diese Fahrzeuge als Verkehrsmittel nutzen werden. Der entsprechende internationale Markt ist, wie eine Publikation des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags schreibt, „durch eine hohe Dynamik und starke Produktdifferenzierung gekennzeichnet“, an dem auch hiesige Hersteller ihre Interessen haben werden.

Problematisch ist, dass der Gesetzgeber plant, die Pflicht zur Nutzung der Radwege für E-Tretroller vorzuschreiben. Radwege sind aber nicht nur in Köln oft schlecht ausgebaut, eng, verwirrend und manchmal sogar gefährlich. Darum werden bereits erneute Ausbaumaßnahmen gefordert, um dem anstehenden plötzlichen Anstieg genutzter Kleinstfahrzeuge den nötigen Platz im Verkehrsraum entgegenzusetzen.

In der Partnerstadt von Köln, Tel Aviv, bietet das private Unternehmen „Bird“ ein Leihsystem für E-Tretroller an. In Köln hat die KVB mit ihrem Leihsystem für Fahrräder gute Erfahrungen gemacht und möchte dieses noch ausbauen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- 1) Wie bereitet sich die Verwaltung auf die angekündigte, bald anstehende Freigabe neuer Geräte aus der Klasse der Elektrokleinstfahrzeuge vor?
- 2) Welche Maßnahmen sollen ergriffen werden, um die Radinfrastruktur auf den zusätzlichen Verkehr vorzubereiten?
- 3) Gibt es im Bereich der Kölner Verkehrsbetriebe oder der Verwaltung selbst Überlegungen zur Einrichtung eines Verleihsystems für Elektrokleinstfahrzeuge im städtischen und innerstädtischen Raum?

Gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach